

Die Narkose in der Kinderzahnheilkunde braucht absolute Profis!

Die wichtigste Information zuerst: Die Narkosebehandlung ist – unabhängig von ihrem angeschlagenen Ruf – ein ganz zentrales Standbein in der Kinderzahnheilkunde, deren sichere Durchführung in besonderer Weise auf die Expertise erfahrener Behandler angewiesen ist und deren Indikation immer wieder genau abgewogen werden muss. Denn: Viel zu viele Kinder werden nach wie vor in Narkose behandelt, Kinder, die sich mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und einer gezielten Verhaltensführung zu einer Mitarbeit bringen ließen. Doch gehen wir noch mal einen Schritt zurück und halten fest, für welche Kinder und Situationen eine Narkosebehandlung wirklich indiziert ist und in welchem Rahmen sie ablaufen sollte: Neben kooperativen Kindern, die sich durch eine Verhaltensführung in einer Wachbehandlung versorgen lassen, und Kindern, bei denen die Verhaltensführung zwar nicht ausreicht, aber die Lachgassedierung greift, gibt es kleinste und kleinere Kinder mit großen Gebissbefunden, die eine Mitarbeit einfach noch nicht leisten können und für die eine Narkosebehandlung notwendig ist. Hier wäre es sogar ein Fehler, keine Narkose einzusetzen, die es uns ermöglicht, entsprechend dem Versorgungsbedarf zu handeln und gleichzeitig dem Kind die Chance auf eine zukünftig bessere Mundgesundheit bietet. Auch bei extrem ängstlichen Kindern in höheren Altersstufen und mit vielen versorgungsbedürftigen Zähnen ermöglicht die Behandlung in Narkose eine einmalige Komplettsanierung, die weitere schwierige Termine und mögliche Traumata vermeidet. Wichtig ist jedoch, dass Behandler und Anästhesist genau wissen, was sie tun, also über eine langjährige Expertise verfügen, und auch die Rahmenbedingungen in einer Praxis stimmen. Nur so kann garantiert werden, dass eine indizierte Narkosebehandlung keine unnötigen Risiken bürgt. Der Einsatz von Narkose in der Kinderzahnheilkunde ist überaus anspruchsvoll, darf nie ein Probelauf sein oder jenen überlassen werden, die noch üben müssen – die Narkose in der Kinderversorgung braucht absolute Profis! Und, wie anfänglich erwähnt, klar festgelegte Indikationen basierend auf dem Alters- und Entwicklungsstand der jeweiligen Kinder und ihrer komplexen Gebissbefunde.



Dr. Sabine Dobersch-Paulus

Zahnärztin, Expertin für Kinderzahnheilkunde, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde e.V. (DGKiZ)

Das Statement basiert auf einem Interview.



Itis-Protect®

Zum Diätmanagement bei Parodontitis

60 %
Heilungsrate



Systemische Begleittherapie

Itis-Protect® wirkt von innen gegen Parodontitis

- 4-Monatskur mit hochreinen Mikronährstoffen
- Deutlicher Rückgang der Entzündung
- Sanfte, schmerzfreie Therapie für die Mundflora

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).
Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.



Wiebke Ivens, Geschäftsführerin hypo-A GmbH:

„Reich an wertvollen Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen lindert die bilanzierte Diät Itis-Protect die Entzündung zuverlässig.“

Wir bieten regelmäßig kostenlose Online-Seminare an

Zahnmedizin neu gedacht: Nachhaltiges Entzündungsmanagement bei therapierefraktärer Parodontitis

Anmeldung und Informationen auf [hypo-a.de/paro](https://www.hypo-a.de/paro)

hypo-A GmbH, Tel. +49 (0)451 307 21 21, info@hypo-a.de, [itis-protect.de](https://www.itis-protect.de)